

Simon SCHERER, Köln & Benjamin ROTT, Köln

Eine Interviewstudie zum Einfluss des Praxissemesters auf die Überzeugungen von Mathematiklehramtsstudierenden.

In mehreren Studien wurde gezeigt, dass die Überzeugungen (bzw. Beliefs, vgl. Philipp, 2007) von Lehrkräften bedeutend sind, da diese u. a. ihre Unterrichtsgestaltung beeinflussen können. (vgl. u. a. Safrudiannur & Rott, 2017). Da lehr-lern-bezogene Überzeugungen auf Erfahrung basieren, wurde im Rahmen einer Interviewstudie untersucht, ob und wie sie sich während umfangreicher Praxiserfahrungen entwickeln und verändern. Innerhalb des Projektes *ProFInk* wurden im Rahmen des Praxissemesters zwölf Masterstudierende der Sekundarstufe für das Unterrichtsfach Mathematik an je drei verschiedenen Zeitpunkten – davor, währenddessen und danach – in Gruppeninterviews befragt, um zu analysieren welche Überzeugungen zum Lehren und Lernen von Mathematik sich in den Äußerungen zeigen und wie diese Überzeugungen begründet werden.

Es zeigt sich, dass sich die Kriterien für die Begründung der eigenen Überzeugungen aufgrund der praktischen Erfahrungen verändern. Im Vorfeld des Praxissemesters wurde sich zum Aufbau von Handlungswerkzeug an fachinhaltlichen Zielen orientiert. Im Gegensatz dazu wird im Anschluss an das Praxissemester vermehrt auf Grundlage der Lernvoraussetzungen der Lernenden argumentiert, um den Aufbau eines inhaltlichen Verständnisses zu schaffen. Zudem verändert sich auch die Perspektive auf offene Unterrichtsformate. Hierbei entwickelt sich die Überzeugung, dass die an der Universität erlernten Konzepte des problemorientierten oder entdeckenden Lernens zwar idealtypisch, aber weniger praxistauglich seien. Als stützende Argumente werden hierfür die strukturellen Bedingungen von Schule, eigene Erfahrungen während des Praxissemesters oder – scheinbar paradox zur Argumentation an den Lernvoraussetzungen – die (u. a. sprachliche und fachliche) Heterogenität der Lernenden aufgeführt. Stattdessen verstärken sich die Überzeugungen zur Effizienz lehrerzentrierter Unterrichtsformate.

Literatur

- Philipp, R. A. (2007). Mathematics teachers' beliefs and affect. In F. K. Lester (Ed.), *Second handbook of research on mathematics teaching and learning: A project of the national council of teachers of mathematics* (S. 257–315). Information Age Publishing.
- Safrudiannur & Rott, B. (2017). Teachers' beliefs and how they correlate with teachers' practices of problem solving. In B. Kaur, W. K. Ho, T. L. Toh & B. H. Choy (Eds.), *Proceedings of the 41st Conference of the International Group for the Psychology of Mathematics Education, Vol. 4* (S. 121–128). PME.